

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan www.wundo.ch

PLAY HOUSE **SPRACHKURSE**
Neue Kurse ab 21. Januar 2017
BEC, FCE, CAE, Anfänger, etc.
 Schulen in Buchs, Sargans & Chur
 The PH Training Centre GmbH - Tel: 081 756 57 38
www.englishschool.ch

Tiefe Zinsen in Zürich
 Bei den Hypothekarzinsen ergeben sich je nach Region grosse Unterschiede. 23

Inseln der Sicherheit
 Die Terrorangst treibt viele Feriengäste nach Spanien. Die Kanaren boomen. 32

WIR SUCHEN:
Technischer Einkäufer
 operativ (m/w)
 per sofort.
 Weiter Infos unter:
www.rzjob.ch

Buchs
 Mann mit illegalen Waffen im Zug 3

Grabs
 Rangers übernehmen Tabellenführung 31

Trübbach
 Davide Bianchetti gewinnt Rog-Trophy 31



Lokalsport
 Grosses Engagement bei kleinsten Teilnehmern des Turniers. 31

Bei Bestellung ist Vorsicht geboten

St. Gallen Die Website Viagogo verspricht Tickets für ausverkaufte Konzerte. Doch gilt es, Vorsicht walten zu lassen. Denn auf den Preis wird zusätzlich am Schluss des Bezahlvorgangs eine saftige Gebühr verrechnet. So musste ein Viagogo-Kunde beim Kauf eines Tickets für das Konzert von Andreas Gabalier in St. Gallen 40 Franken für die Buchungs- und Liefergebühr bezahlen. Ein Ticket für ein Konzert der Band Guns'n'Roses hat über die offizielle Verkaufsstelle etwa 120 Franken gekostet. Auf Viagogo werden für das gleiche Ticket über 250 Franken verlangt. Zur Verteidigung sagt Viagogo: «Die Nutzung unserer Site ist freiwillig.» (wo) 9

ANZEIGE



Chinesische Fachkompetenz mit Schweizer Qualität

- Therapien ohne Chemie
- Natürlich gesund
- Von vielen Krankenkassen unterstützt

Sinovital Zentrum für TCM
 Bahnhofstrasse 34
 9470 Buchs
 T 081 740 00 31
www.sinovital.ch

Eine separate Bücherei in der NTB-Bibliothek

Buchs Wer über die Region forscht, wird in der Werdenberger Bibliothek der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung fündig, die neu immer öffentlich zugänglich ist.

Heini Schwendener

Eine stattliche Grösse hat der Bestand von Schriftstücken zur regionalen Geschichte der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW) in all den Jahren angenommen. Zu den Beständen, welche das Kulturarchiv vor einigen Jahren als «Werdenbergiana» von der Gemeindebibliothek Buchs übernommen hat, sind weitere Bücher aus Nachlässen und Schenkungen dazu gekommen. Auf über 650 Bücher ist die Sammlung angewachsen. Wenig beachtet und nicht vollständig katalogisiert fristete sie im Kulturarchiv, das nur auf Abruf zugänglich war, ihr Dasein.

Die HHVW hat entschieden, das Kulturarchiv aufzuheben. Vorstandsmitglied Hanna Rauber übernahm die Aufgabe, während Monaten die Bestände des Kulturarchivs zu sichten und den Umzug der Bücher und Archivalien vorzubereiten. Für die über 650 Bücher zur regionalen Geschichte hat die HHVW in der Bibliothek der Interstaatlichen Hochschule für Technik (NTB) in Buchs eine



Vier Exemplare aus der Werdenberger Bibliothek, die inzwischen auf über 650 Bücher angewachsen ist und die in der Bibliothek der Hochschule für Technik in Buchs öffentlich zugänglich ist. Bild: Heini Schwendener

neue Bleibe gefunden. Sie bilden als Werdenberger Bibliothek nun eine eigene Bücherei. Sie ist nun ein Teil der regionalen Literaturversorgung der NTB

für Firmen, Institutionen und Privatpersonen. Ein grosser Vorteil des Umzugs: Bis auf wenige Präsenzexemplare aus sehr alten oder sehr seltenen Beständen

kann das ganze Repertoire nun während der Öffnungszeiten der NTB-Bibliothek zu Forschungszwecken ausgeliehen werden. 3

Der Famigros Ski Day lockte 280 Familien ins Toggenburg



Wildhaus Am Sonntag fand im Obertoggenburg der schon seit November ausgebuchte Famigros Ski Day statt. Rund 1200 Mütter, Väter und Kinder wagten sich auf die frisch verschneiten Pisten und verbrachten einen tollen Tag mit Familien-Skirennen, Unterhaltungsmöglichkeiten und viel Spass. 7

Bild: Corinne Hanselmann

Nationalbank mit 24 Milliarden Jahresgewinn

Bern Nach einem Milliardenverlust im Jahr 2015 dürfte die Schweizerische Nationalbank (SNB) das vergangene Jahr mit einem Gewinn von gut 24 Milliarden Franken abschliessen. Aufgrund der neuen Gewinnausschüttungsvereinbarung fliessen an Bund und Kantone rund 1,5 Milliarden Franken. Allein der Kanton St. Gallen dürfte gut 60 Millionen erhalten. Der Grossteil des Jahresgewinns geht auf die Fremdwährungspositionen zurück, wie die SNB gestern mitteilte. Dort erzielte sie einen Erfolg von 19 Milliarden Franken.

Aber auch von einem höheren Goldpreis konnte die SNB profitieren. Aus der Bewertung des Goldbestands ergab sich ein Gewinn von 3,9 Milliarden Franken. Nach Berücksichtigung der Ausschüttungsreserve von 1,9 Milliarden Franken beträgt der Bilanzgewinn gut 21 Milliarden Franken. Dies ermöglicht eine Dividendenzahlung von 15 Franken pro Aktie. Den Rückstellungen für Währungsreserven weist sie rund 4,6 Milliarden Franken zu. 2015 hatte die Nationalbank noch einen Verlust von 23 Milliarden Franken eingefahren. Die öffentliche Hand erhält von der Nationalbank zusätzlich zu der ordentlichen Gewinnausschüttung von einer Milliarde Franken rund 500 Millionen Franken. Die Höhe dieser Zusatzausschüttung entspreche der neuen Gewinnausschüttungsvereinbarung, erklärte Andreas Huber-Schlatter, der Sekretär der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren. (sda) 24, 25

Mehr Leistung für die Trafostation

Grabs Nach dem Stromausfall im Gebiet Holand-Perdeilen und angrenzenden Teilen des Dorfes Grabs vom Freitagabend (W&O vom 9. Januar) wird die Leistung der betreffenden Trafostation verstärkt und angepasst. Das schreiben die Technischen Betriebe Grabs in einer Information an die Kunden. Sie bestätigen, dass durch den hohen Energiebedarf bei den sehr tiefen Temperaturen die betroffene Trafostation Holand überlastet war und sich automatisch abgeschaltet hat. Weil der Pikettdienst der Technischen Betriebe am Freitag ab 18.30 Uhr die Priorität auf die Wiederherstellung der Stromversorgung gerichtet habe, hätten in dieser Zeit nicht alle telefonischen Anfragen beantwortet werden können, heisst es in der Information an die Kunden weiter. (ts)





Verpflegungsmöglichkeiten und Spiele im Zielbereich sorgen für Abwechslung am Famigros Ski Day.

Bilder: Corinne Hanselmann

Spass steht im Vordergrund

Wildhaus Rund 1200 Kinder, Mütter und Väter fuhrten am Sonntag ins Obertoggenburg, um im Rahmen des Famigros Ski Day einen tollen Skitag samt Familienrennen zu geniessen.

Während für die einen jungen Skifahrer der Thur-Hang mit dem Riesenslalom eine grosse Herausforderung war, kurvten andere Familien in nur 40 Sekunden vom Start bis ins Ziel. Grundsätzlich steht beim Grossteil der Teilnehmer aber nicht das Rennen, sondern der Spass am gemeinsamen Skitag eindeutig im Vordergrund. Dank der Zusammenarbeit von Swiss Ski mit Toggenburg Tourismus, der Schneesportschule und den Bergbahnen Wildhaus boten sich ihnen gute Bedingungen und ein vielfältiges Unterhaltungs- und Verpflegungsangebot im Zielraum. (ch)



Auch die Kleinsten fahren mit.



Ein Erinnerungsfoto darf nicht fehlen.



Maskottchen Tobi sorgt bei den Kindern für Freude.



Neben Papa ins Ziel «fräsen». Das Familien-Rennen macht's möglich.

Was Wann Wo

Ein Mittagstisch für Senioren

Sax/Frümsen Am Donnerstag, 12. Januar, findet um 11.30 Uhr der erste Seniorenmittagstisch im 2017 im Restaurant Schlössli Sax statt. Anmeldungen für neue Gäste oder Meldungen für den Fahrdienst bitte bis Mittwochabend an Ida Bernegger Hagmann unter Telefon 0817572713.

SP informiert über die Vorlage USR III

Buchs Am Samstag, 14. Januar, informiert die SP Werdenberg ab 9.30 Uhr an der Bahnhofstrasse in Buchs über die Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform III (USR III), welche am 12. Februar stattfinden wird. Die SP Werdenberg wird dabei ihre Argumente gegen die Vorlage aufzeigen. Die Partei ist der Ansicht, dass «einmal mehr ein paar wenige Konzerne und ihre Grossaktionäre von Steuererleichterungen profitieren. Damit werden Milliarden-Löcher in die Kassen von Bund, Kantonen und Gemeinden gerissen.»

Filmnachmittag des Mitenand-Treffs

Buchs/Grabs Der Mitenand-Treff Buchs/Grabs führt am Mittwoch, 18. Januar, einen Filmnachmittag im Pfarreisaal der katholischen Kirche Buchs durch. Es sind alle Kinder ab dem ersten Kindergarten herzlich willkommen, daran teilzunehmen. Beginn ist 14 Uhr. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldung bitte unter Telefon 0797921485.

1000 Puppen und mehr im Spielzeugmuseum

Rüthi Das Puppen- und Spielzeugmuseum an der Büchlerbergstrasse 8 ist am Sonntag, den 18. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, offen. Über 1000 Puppen aus drei Jahrhunderten sind in drei rollstuhlgängigen Räumen zu bewundern, zudem Puppenstuben und Puppenläden, Kochherdchen, ein Bauernhof, ein Puppenspital und zahlreiches altes Spielzeug. Die Sonderausstellung zeigt Bilder von Harry Behrendt aus Deutschland.

Musiker Gustav tritt im Alten Kino auf

Mels Mit dem Fussballknaller «Tous ensemble» hat Gustav die Schweiz erneut infiziert: Seine

Texte und Melodien krallen sich in den Gehörgängen fest und je mehr man sich gegen sie wehrt, desto tiefer bohren sie sich ins Gehirn. Der begnadete Entertainer Gustav ist mit Band zum zweiten Mal im Alten Kino Mels zu Gast am Samstag, 14. Januar, um 20.15 Uhr. Seit 1998 veröffentlichte der Multiinstrumentalist neun Studioalben und macht sich vor allem durch seine wilden Liveshows einen schweizweiten Namen. Mit ihrer spontanen Art machen Gustav und seine Band jedes Konzert zum Erlebnis. Neben den neuen Songs des aktuellen Albums spielen sie auch bekannte Lieder wie «Di Wäg/Ton Chemin» oder «Bout du Monde».

Schneeschuhwanderung am Buchserberg

Buchs Am Sonntag, 15. Januar, kann man an einer geführten Schneeschuhtour am Buchserberg die winterliche Bergwelt erleben. Die Marschzeit beträgt bei gemütlichem Tempo ungefähr vier Stunden. Treffpunkt ist am Sonntag um 10 Uhr vor dem Berghaus Malbun. Anfahrt und Rückfahrt mit dem RTB-Bus ab Buchs möglich. Schneeschuhe können gemietet werden. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Martin Gabathuler unter E-Mail info@wanderleiter-martin.ch oder Telefon 0797761650.

Infoabend zum «grenzenLOS»-Fest

Buchs Das interkulturelle Begegnungsfest «grenzenLOS» wird dieses Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt. Am 1. Juli ist das Fest auf der Bahnhofstrasse in Buchs geplant. Vereine und Organisationen, die sich an diesem Anlass aktiv beteiligen möchten, sind zu einem Informations-treffen eingeladen. Am Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr, werden im Pfarreisaal im Untergeschoss der katholischen Kirche in Buchs Fragen geklärt, Anregungen aufgenommen und Anmeldungen entgegengenommen. Der Anlass richtet sich nicht nur an ausländische, sondern auch an Schweizer Vereine und Organisationen, welche zum besseren Verständnis zwischen den Kulturen sowohl in der Stadt Buchs als auch in der Region Werdenberg beitragen möchten. Informationen bei Jakob Gähwiler, Stiftung Mintegra. Telefon 0817566103, jakob.gaehwiler@mintegra.ch

Publireportage

Finanzfragen – Die VP Bank schafft Klarheit

Die Folgen sehen wir erst in diesem Jahr

Mit der angekündigten Politik des neuen US-Präsidenten blicken viele Marktteilnehmer zuversichtlich in das neue Jahr. Eine gewisse Vorsicht ist jedoch angebracht.

Auch wenn das Anlagejahr 2016 versöhnlich endete, war es doch äusserst ereignisreich. Was können die Anleger 2017 erwarten?

So mancher Anleger rieb sich tatsächlich verwundert die Augen. Weder der Brexit-Entscheidung noch der Wahlsieg von Donald Trump noch das Nein zum italienischen Verfassungsreferendum konnten den Finanzmärkten grösseren Schaden zufügen. Alle drei Ereignisse haben jedoch eines gemeinsam: Die Folgen sind erst in diesem Jahr vollständig absehbar. Zudem ist der Aktienbullmarkt weit fortgeschritten und weitere politische

Risiken sind vorhanden. Der aktuell ausgeprägten Gelassenheit der Anleger sollte daher mit einer gewissen Vorsicht begegnet werden. Es muss durchaus mit Perioden erhöhter Volatilität in Form von Zwischenkorrekturen gerechnet werden. An den Aktienmärkten sehen wir jedoch weiteres, wenn auch beschränktes Potenzial. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen hingegen überwiegen die Risiken.

Wie sehen Sie die weitere Zinsentwicklung? Die amerikanische Notenbank wird in diesem Jahr weitere Zinserhöhungen vornehmen. Damit bleibt die Zentralbankpolitik dies- und jenseits des Atlantiks sehr divergent. Folglich dürfte der US-Dollar grundsätzlich zu weiteren Aufwertungen tendieren. Der Schweizer Franken steht vor allem gegenüber dem Euro unter verstärktem

Aufwertungsdruck, wodurch der Schweizerischen Nationalbank (SNB) die Hände gebunden sind. Die SNB wird sich mit Deviseninterventionen vermehrt zurückhalten und eine etwas stärkere Währung tolerieren.

Was empfehlen Sie den Anlegern für 2017? Innerhalb der Aktienquote empfehlen wir eine sehr selektive Auswahl von Sektoren und Themen, um ein besseres Chance-Risiko-Verhältnis als bei einem reinen Investment in den Gesamtmarkt zu erzielen. In den USA bevorzugen wir unter anderem Finanzwerte und in Europa die Eurozone vor Grossbritannien und der Schweiz. Risikoscheuen Kunden raten wir, auf verschiedene Anlageklassen zu setzen. Wer sich diese anspruchsvolle Arbeit selbst ersparen möchte, kann auf einen Mischfonds, beispielsweise auf die

VP Bank Strategiefonds, zurückgreifen.

David Kuster erreichen Sie unter +423 235 63 40 oder per Mail an david.kuster@vpbank.com

VP Bank – sicher voraus.



David Kuster
Senior Kundenberater
Private Banking
bei der VP Bank in Vaduz